



60. ATÖR 2020

Universität Trier

Der digitalisierte Staat – Chancen und Herausforderungen für den modernen Staat

3.-6. März 2020

Call for Papers

Unaufhaltsam durchdringt die Digitalisierung alle Bereiche unseres gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Lebens. Rasante technologische Entwicklungen eröffnen neue Informations- und Kommunikationswege, vernetzen Menschen, Räume und ganze Volkswirtschaften weltweit und verlagern Altbekanntes aus der realen in die digitale Welt.

Nicht zuletzt werden dadurch auch vielfältige neue rechtliche Fragen aufgeworfen. Die 60. Assistententagung möchte dies zum Anlass nehmen, sich den rechtlichen Fragestellungen des digitalen Zeitalters zu widmen und die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für den modernen Staat näher zu beleuchten.

Denkbar sind Beiträge zu folgenden – nicht abschließenden – Themenbereichen:

Grundrechte im digitalen Zeitalter: Was bedeutet unsere Grundrechtsordnung noch in der digitalen Welt? Wie begegnen wir den Gefährdungen durch Datendiskriminierung,

Transparenzverluste und Privatisierung für die durch die Verfassung garantierte Grundrechtsausübung? Brauchen wir gar eine digitale Grundrechte-Charta?

Die Digitalisierung – Feind oder Freund der Demokratie? Wie haben sich demokratische Prozesse durch die Digitalisierung verändert? Welchen Einfluss haben „social bots“ und „fake news“ auf die öffentliche Meinungsbildung? Was tun gegen Wahl-Hacks, Online-Desinformationskampagnen oder andere Cyberattacken in Zeiten des Wahlkampfes?

Sicherheit und Ordnung: Wie ist der Einsatz von automatisierten Waffensystemen nach dem Grundgesetz und dem Völkerrecht zu beurteilen? Darf der Staat Technologien der Datenanalyse zur Gefahrenprävention oder Strafverfolgung einsetzen? Wo liegen die rechtlichen Grenzen des Profiling?

Modernisierung von Verwaltung und Justiz: Welche Risiken birgt das voll-automatisierte Verwaltungsverfahren? Wie sind Entwicklungen hin zu einer digitalisierten Justiz



60. ATÖR 2020

zu bewerten? Wer stellt die Software für Online-Gerichtsverfahren, das Online-Bürgeramt, die Erfassung von biometrischen Daten oder die e-Akte her?

Digitalisierung als internationaler Prozess: In welchen Ländern ist der nationale Grundrechtsschutz an die neuerlichen Umstände der Digitalisierung angepasst worden? Wie ist das chinesische Modell des sog. social scoring im Lichte des internationalen Menschenrechtsschutzes zu bewerten? Braucht die Besteuerung der digitalen Welt eine (europäische) Reform?

Ethische Implikationen und Schranken: Inwieweit sind dem Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) etwa im Bereich der Pflege oder im Bereich der Fortbewegung (Autonomes Fahren) durch die Menschenwürde Grenzen gesetzt? Auf welchen Grundlagen und mit welchem messbaren Erfolg werden Ethik-Kommissionen tätig? Welche Grenzen ziehen das Grundgesetz und internationale Verträge hinsichtlich des Einsatzes von KI?

Weitere Informationen zur Tagung finden sich auf atoer.uni-trier.de.



Vorschläge für Referate zum Thema werden in Form eines deutschsprachigen Exposés (ca. 3000 Zeichen) sowie eines kurzen Lebenslaufs bis spätestens **15. September 2019** mit dem Betreff „Exposé ATÖR Trier 2020“ an atoer@uni-trier.de erbeten. Nach Eingang versenden wir eine Empfangsbestätigung. Die verschriftlichten Referate müssen bis zum Tagungstermin vorliegen und werden im Nachgang der Tagung in einem Tagungsband veröffentlicht.

Call for Arbeitskreise: Es ist gute Tradition, dass sich im Rahmen der Assistententagung die Arbeitskreise junger Völkerrechtswissenschaftler*innen und Umweltrechtler*innen treffen. Auch Arbeitskreise anderer Teildisziplinen sind gerne gesehen! Darüber hinaus möchten wir anregen, einen Arbeitskreis „Ein neuer, gendergerechter Name für die ATÖR?!“ zu gründen, um den Themen der Namensgebung und der Geschlechtergerechtigkeit ein angemessenes Forum zu bieten. Vorschläge für (neue) Arbeitskreise oder die Bereitschaft zur Organisation eines Arbeitskreistreffens sind ebenfalls gerne an uns zu richten.

Call for Teams: Interessierte Kolleg*innen, die sich vorstellen können, die 61. ATÖR im Jahr 2021 auszurichten, laden wir herzlich ein, sich ebenfalls bis 15.09.2019 per E-Mail zu melden.